

## Gefährliche Abfälle im Land Brandenburg: Landesbilanz 2007

Im Land Brandenburg sind im Jahr 2007 insgesamt rund 727.800 Mg (Megagramm) gefährliche Abfälle angefallen. Damit verringerte sich die Menge der gefährlichen Abfälle gegenüber dem Vorjahr um ca. 155.800 Mg. Rund 46 % der angefallenen Abfälle waren kontaminierte mineralische Bauabfälle.

Seit dem Jahr 1992 werden jährlich Bilanzen zum Abfallaufkommen und zur Abfallentsorgung im Land Brandenburg veröffentlicht. Hierbei werden sowohl Abfalldaten, die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eine Rolle spielen, als auch Abfalldaten im Zusammenhang mit der gewerblichen bzw. industriellen Entsorgung und hier insbesondere Daten zu gefährlichen Abfällen ermittelt und ausgewertet. Über die Jahre betrachtet lässt sich so ein Trend ermitteln, der Grundlage für eine Abfallwirtschaftsplanung im Land Brandenburg ist.

### Abfallaufkommen

Die Abbildung 1 liefert einen Überblick über das Brandenburger Gesamtaufkommen gefährlicher Abfälle der letzten 10 Jahre.

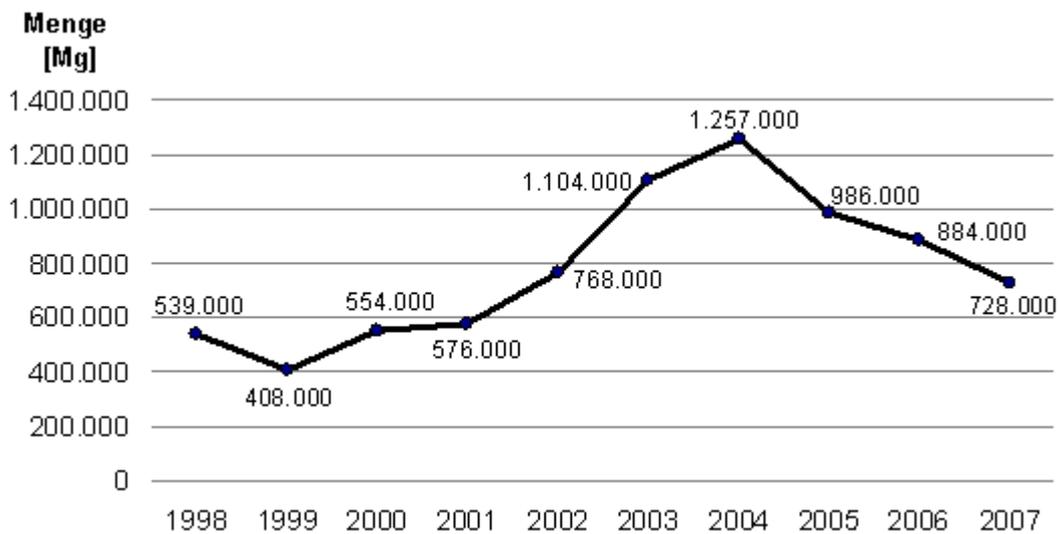


Abb. 1: Entwicklung des Gesamtaufkommens gefährlicher Abfälle im Land Brandenburg von 1998 bis 2007

Die Gründe für den Rückgang des Abfallaufkommens ab dem Jahr 2004 sind bereits ausführlich in den Landesabfallbroschüren "Daten und Informationen zur Abfallwirtschaft" für die Bilanzjahre 2005 und 2006 beschrieben worden. Der weitere Rückgang ist im Wesentlichen auf das erheblich gesunkene Abfallaufkommen der kontaminierten mineralischen Bauabfälle zurückzuführen. Diese Entwicklung korreliert mit den geringer werdenden Aktivitäten zur Sanierung im Zusammenhang mit Großprojekten.

Die Abbildung 2 veranschaulicht in der Gegenüberstellung von kontaminierten mineralischen Bauabfällen zu sonstigen gefährlichen Abfällen die Aufkommensentwicklung von 1998 bis 2007.

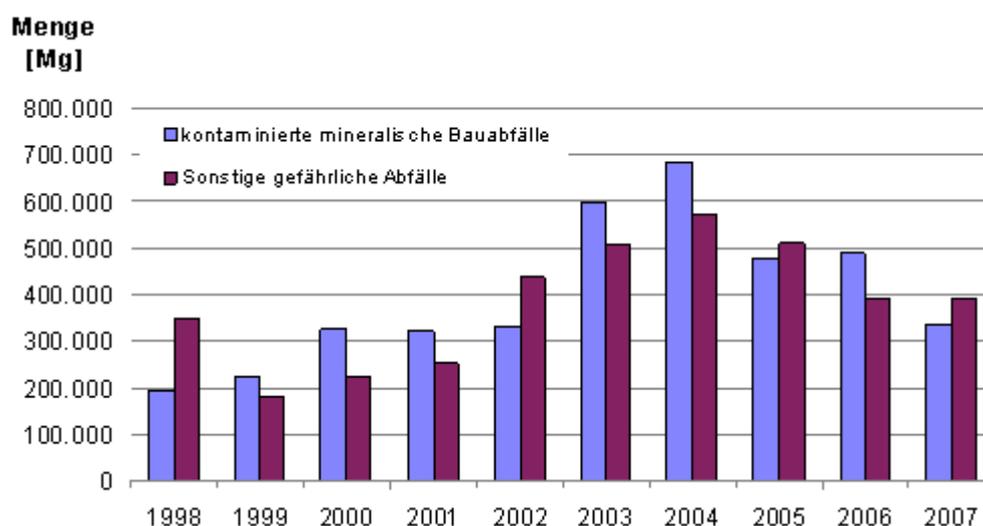


Abb. 2: Entwicklung des Aufkommens der sonstigen gefährlichen Abfälle und der kontaminierten mineralischen Bauabfälle im Land Brandenburg von 1998 bis 2007

Dabei ist festzustellen, dass der nach 2004 begonnene Trend einer Verringerung des Aufkommens an sonstigen gefährlichen Abfällen nunmehr im Jahr 2007 stagnierte. Genau umgekehrt stellt sich die Situation bei den kontaminierten Bauabfällen dar. Nach einer Stagnation (2005 und 2006) ist im Jahr 2007 eine deutliche Verringerung des Aufkommens, fast auf dem Niveau der Jahre 2000 bis 2002, erkennbar. Trotzdem bestimmen nach wie vor die kontaminierten Bauabfälle mit einem Anteil von 46 % das Gesamtabfallaufkommen.

Vom Gesamtaufkommen (727.800 Mg) wurden ca. 277.200 Mg gefährliche Abfälle verwertet und ca. 450.600 Mg gefährliche Abfälle beseitigt. Gegenüber dem Vorjahr (2006: 32 %) erhöhte sich damit die Verwertungsquote auf 38 %.

Im Gesamtaufkommen sind ca. 12.600 Mg gefährliche Abfälle aus privaten Haushalten bzw. Kleinmengen aus dem gewerblichen Bereich enthalten. Das Aufkommen an Altfahrzeugen beruht im Wesentlichen vorerst auf einer Schätzung. Danach fielen im Erhebungsjahr rund 8.000 Mg Altfahrzeuge an.

Die Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Aufteilung des Aufkommens gefährlicher Abfälle auf die einzelnen Abfallkategorien. Die stoff- bzw. substanzbezogene Zuordnung in den Abfallkategorien erfolgt gemäß der EG-Abfallstatistikverordnung (EG Nr. 2150). Zur Vereinfachung werden bei der Zuordnung der gefährlichen Abfallarten zu den Abfallkategorien Kurzbezeichnungen verwendet. Sie gewährleisten auch eine Vergleichbarkeit mit dem Abfallwirtschaftsplan Teilplan besonders überwachungsbedürftige Abfälle ([Fortschreibung 2005](#)).

<b>Tab. 1: Im Land Brandenburg 2007 angefallene gefährliche Abfälle nach Abfallkategorien</b>			
Abfallkategorien (Kurzbezeichnungen)	Menge [Mg]		
	Aufkommen	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Lösemittel	24.700	18.000	6.700
Anorganische Abfälle	11.100	2.200	8.900
Altöle	24.000	10.100	13.900
Katalysatoren	900	100	800
Lacke, Farben, Chemikalien	14.300	11.900	2.400
Organische Schlämme und Flüssigkeiten	45.200	39.200	6.000
Schlämme von Industrieabwässern	53.300	48.100	5.200
Medizinische Abfälle	200	200	-
Metallische Abfälle	2.100	-	2.100
Altglas	4.000	300	3.700
Altholz	81.700	400	81.300
PCB-haltige Abfälle	0	0	0
Elektroaltgeräte	15.400	100	15.300
Altfahrzeuge	8.200	-	8.200
Batterien	7.200	100	7.100
Gemischte Abfälle	400	400	-
Sortierrückstände	6.200	4.200	2.000
Mineralische Abfälle / Hochbau	153.000	109.300	43.700
Verbrennungsrückstände	94.000	24.400	69.600
Mineralische Abfälle / Tiefbau	181.900	181.600	300
Verfestigte Abfälle	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>727.800</b>	<b>450.600</b>	<b>277.200</b>
Zeichenerklärung nach DIN 55 301: - = nichts vorhanden; 0 = weniger als 50, jedoch mehr als nichts			

Der Anteil nachweispflichtiger Abfälle von gewerblichen und öffentlichen Abfallerzeugern wurde in der Abbildung 3 den verschiedenen Wirtschaftszweigen zugeordnet.

Als Grundlage wurde die Klassifikation der Wirtschaftszweige sowie die Berichts-Matrix gemäß dem Annex I der EU-Abfallstatistikverordnung herangezogen, wobei die vorgegebenen Abschnitte der Berichtsmatrix nochmals nach abfallwirtschaftlichen Gesichtspunkten verdichtet und mit einer Kurzbezeichnung charakterisiert wurden. Gefährliche Abfälle, die keinem Erzeuger und damit keiner Branche zugeordnet werden können (Sammelentsorgung), wurden unter der Herkunft "Unbekannt" zusammengefasst.

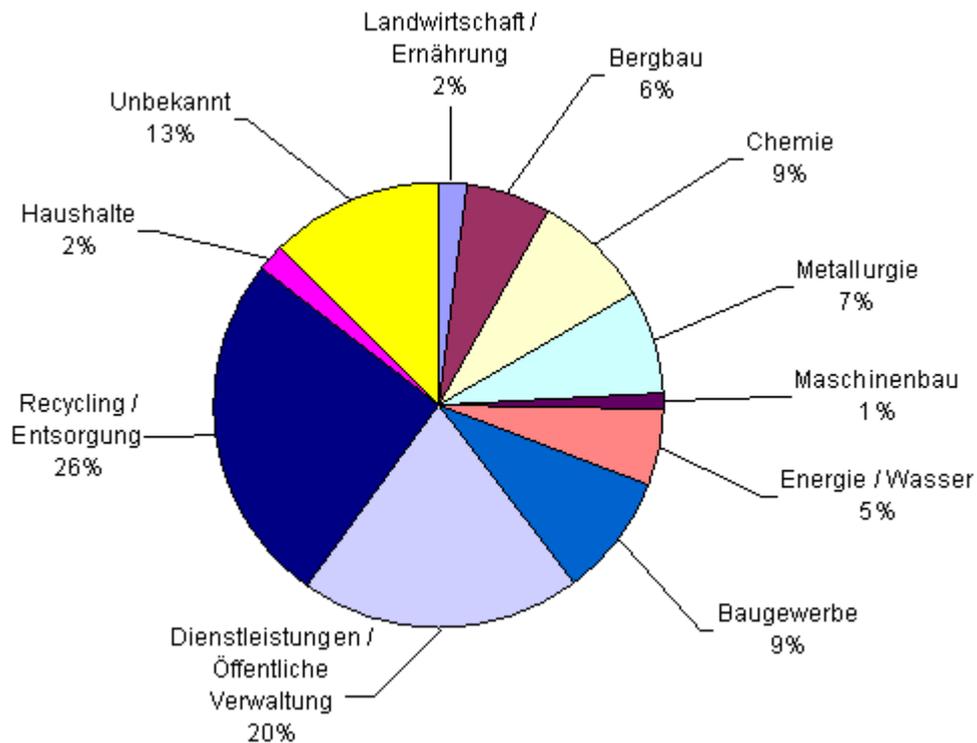


Abb. 3: Prozentualer Anteil der im Land Brandenburg 2007 angefallenen gefährlichen Abfälle, aufgeteilt nach Wirtschaftszweigen (Auszug)

#### Abfallentsorgung

In den Brandenburger Entsorgungsanlagen wurden im Jahr 2007 insgesamt rund 1.013.900 Mg gefährliche Abfälle entsorgt. Davon wurden 625.600 Mg beseitigt und 388.300 Mg verwertet. Die Verwertungsquote betrug 38 % (2006: 33 %).

Bei der Abfallentsorgung wird sowohl die Entsorgung der in Brandenburg angefallenen gefährlichen Abfälle als auch die Herkunft der im Land Brandenburg entsorgten gefährlichen Abfälle von außerhalb betrachtet.

Seit mehr als 10 Jahren hat sich bei der Organisation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg-Berlin mbH (SBB mbH) als sicherer Garant bewährt. Der Fokus der Betrachtung richtet sich dabei nicht ausschließlich auf das Land Brandenburg, sondern wird erweitert auf den gemeinsamen Entsorgungsraum Brandenburg-Berlin. Insbesondere hat Berlin unter dem Aspekt des Näheprinzips bei der entstehungsortsnahen Abfallbeseitigung für das Land Brandenburg eine besondere Bedeutung.

Die Abbildung 4 verdeutlicht, dass im Jahr 2007 rund 69 % der in Brandenburg entsorgten gefährlichen Abfälle aus dem gemeinsamen Entsorgungsraum Brandenburg-Berlin stammen.

Die Entsorgungskapazitäten in Brandenburg sind ausreichend und auf einem qualitativ hohen Niveau. Dies wird auch daran deutlich, dass in Brandenburg eine wesentlich höhere Abfallmenge entsorgt wurde als angefallen ist.

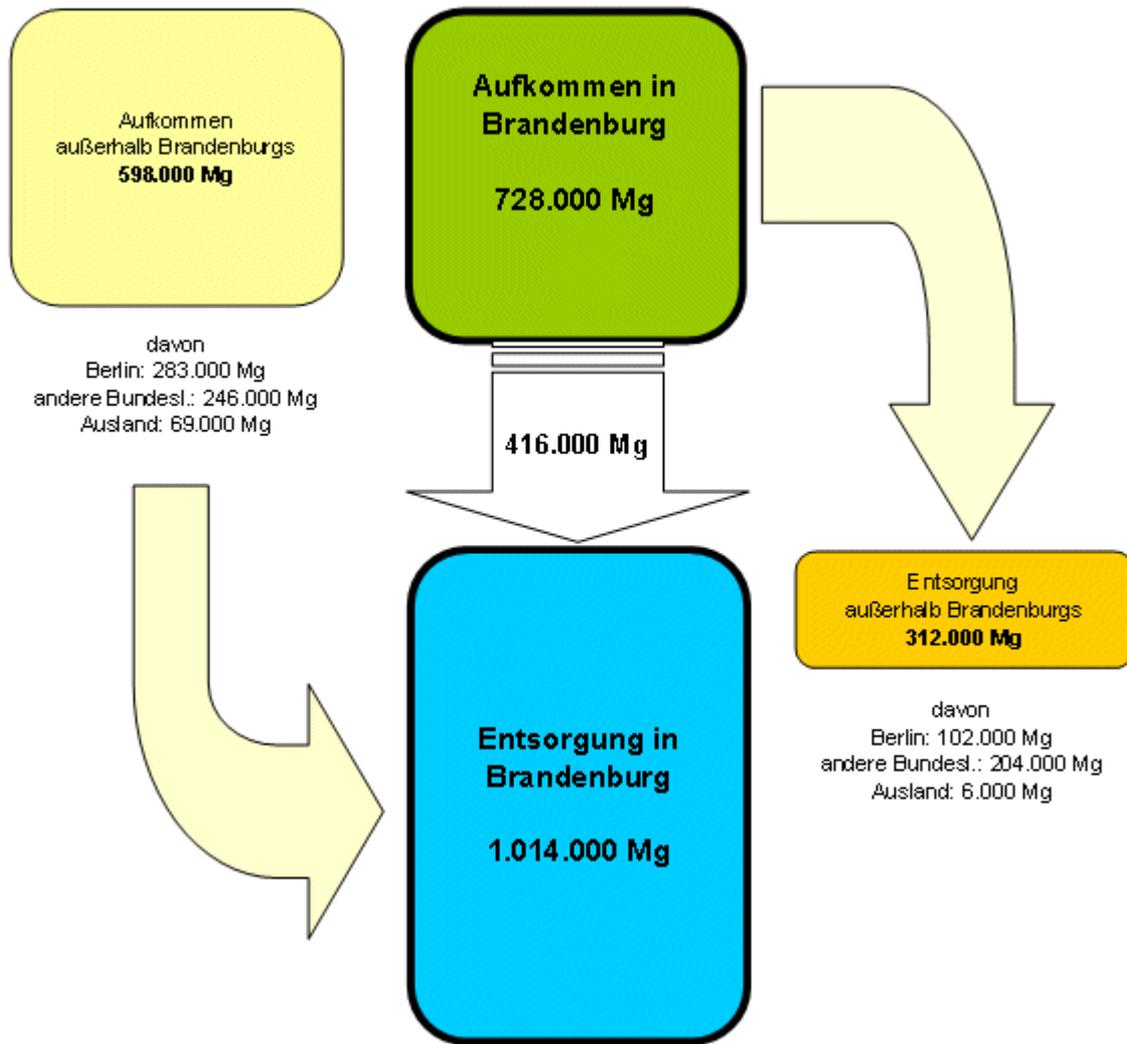


Abb. 4: Darstellung der im Land Brandenburg 2007 angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle